

《Dort, Ausserhalb: Au》

图书基本信息

书名：《Dort, Ausserhalb: Ausstellungskatalog /K眉nstlerbuch》

13位ISBN编号：9783907053164

10位ISBN编号：3907053168

版权说明：本站所提供下载的PDF图书仅提供预览和简介以及在线试读，请支持正版图书。

更多资源请访问：www.tushu000.com

《Dort, Ausserhalb: Au》

内容概要

CHRISTINA VIRAGH Was man iibersieht Spiegel k6nnen t6dlich tautolo-gisch sein, wie es die Gr&in Amelie in Fontanes Vor dem Sturm merken muss:Eines Abends erblickt sie im Spiegel ihre eigene schwarz gekleidete Gestalt und stirbt vor Schreck. Sie ist selber schuld. Seit Jahren redet sie sich und anderen den Mythos von der Schwarzen Frau ein, und damit ihr diese nichterscheinen kann, l~sst sie Nacht for Nacht den Spiegel verh~ngen. Als sie das einmal vergisst, kommt ihr aus dem Spiegel die eigene Wahnvorstellung entgegen. Der b6sen Stiefmutter geht es gleich. Ihr wirft der Spiegel an den Kopf, was sie sowieso schon Tag und Nacht besch~ftigt, n~mlich dass Schnee-wittchen sch6ner ist. Auch hier endet die Sache t6dlich. Das brutale Ende ist aber ~sthetisch gesehen der glinstigere Fall: Wenigstens wird die Reihe der Wiederholungen unterbrochen, und man wird auf die Blind-heit sowohl des Spiegels als auch des Betrachters aufmerksam. Spiegel geben alles unbesehen wieder, und meistens (bersieht man genau diese Tatsache, wenn man in den Spiegel schaut. Man sucht Bedeutung, wo nur reines Nachsprechen ist, und auch wenn der Spiegel zu sagen vermag, dass zum Beispiel unser Haar aus der Form geraten ist (aber auch das haben wir ihm vorgesagt), l~sst er uns im Dunkeln darQber, ob die schlechte Frisur for unsere momentane Attraktivit~t irgendeine Rolle spielt. Das ist es, was die b6se und vermutlich auch dumme Stiefmutter nicht weiss. Einem Computergl~ubigen ~hnlich empfindet sie das programmierte Programm als Objektivierung ihrer eigenen Subjektivit~t, in ihrem Fall des Hasses und des Neids, die nun allgemein, im ganzen Land, g01tig erscheinen, worauf ihr nur noch das Morden Obrig bleibt. In einem ungarischen Film der siebziger Jahre bereitet sich eine Frau vom Land wochenlang auf die Reise zu ihrem Sohn in London vor, und kurz bevor sie ihr Haus verl~sst, nimmt sie einen Stock und zertr6mmert den Spiegel. Sie scheint den Aberglauben an die sieben Jahre UnglQck, die einen befallen, wenn man einen Spiegel zerbricht, nicht zu kennen oder nicht zu teilen, andererseits scheint ihr aber etwas ~,hnliches im Kopf herumzugehen wie der Gr~fin Amelie: Der Spiegel soil in ihrer Abwesenheit keine Geister anziehen k6nnen. Eigentlich schade, dass sie ihn kaputt macht. FQr einmal h~tte da der Spiegel

版权说明

本站所提供下载的PDF图书仅提供预览和简介，请支持正版图书。

更多资源请访问:www.tushu000.com